

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 10

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-463393>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Begrenzte Möglichkeiten

Washington, August 1930: „Die amerikanischen Käseproduzenten besitzen jetzt das Rezept zur Herstellung von echtem Schweizerkäse.“
 Washington, Januar 1931: „Der Verbrauch des importierten Käses zeigt eine erfreuliche Zunahme.“



Ein Yankee, es war Uncle Sam, und rief: the cheese of Switzerland
 fand Schweizerkäse angenehm wir machen selbst, you understand!

Dass ihm ein Stück im Halse steckt
 besagt: der Türk ist ihm verreckt!

Burki

Inserat in der „S. Sonntagspost“ Nr. 6,
 das folgendes Anerkennungsschreiben ent-
 hielt:

„Bitte senden Sie mir zwei Schachteln
 Z.-Pillen. Schicken Sie sie aber sofort ab,
 da mein Vater ohne Ihre Pillen nicht
 fertig wird. — E. M.“

Eile tat also not!

*

Anzeige in „Augsburger Zeitung“:

„Für die vielen Glückwünsche und Ge-
 schenke anlässlich unserer am 19. Dezem-

ber stattgefundenen Trauung sagen wir
 allen Spendern herzlichen Dank und zei-
 gen gleichzeitig die am 2. Januar erfolgte
 Geburt eines kräftigen Jungen an. —
 W. H. und Frau.“

Tempo! Tempo!!

Im Restaurant sitzt ein Herr, ganz allein
 an einem Tisch bei einem Glas Bier, den
 Kopf auf den Arm gestützt ... ich denke,
 der arme Teufel hat Kopfschmerzen ... geh'
 zu ihm hin und frage: „Pardon, haben Sie
 Kopfschmerzen?“ Sagt der: „Nein, Textil-
 waren!“

*

„Umständlich ist diese Frau! Zu allem
 braucht sie entsetzlich viel Zeit! Zum Bei-
 spiel, um fünfundzwanzig Jahre alt zu wer-
 den, hat sie dreißig Jahre gebraucht!“

BERN Wiener
 Café
 H. LIBERTY